Auftraggeber	FloorBridge International GmbH
Planer	
Projekt	Standard LV - Neubau
LV	FB CP 20/80 - 07.02.2025 /V20

Vorbemerkungen
Der Anbieter (AN) hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bedenken gegen die Art der in der Ausschreibung vorgesehenen Ausführung sind vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber (AG) schriftlich mitzuteilen. Zulässig ist nur die Verarbeitung eines Systems. Der Austausch einzelner Systembestandteile gegen die Bestandteile anderer Systeme ist nicht gestattet. Die Vorschriften der Unfallverhütung sind zu beachten.

Qualitätsgleichwertigkeit
In den Positionen sind Produkte beispielhaft angeführt, um Qualitäten in bau- und verarbeitungstechnischer Hinsicht über den Mindestanforderungen der einschlägigen Normen sowie ein gleichbleibendes Oberflächendesign zu gewährleisten. Die Gleichwertigkeit beinhaltet außer den Materialeigenschaften auch den Nachweis der Qualitätskontrolle (ISO 9001-Zertifikat) und Umweltmanagementsystem (ISO 14001-Zertifikat) des Produktherstellers, sowie Objektuntersuchungen und zugehörige Gutachten. Bei nicht ausgefüllten Bieterlücken gelten die beispielhaft angeführten Erzeugnisse als angeboten.

Bautechnische Anforderungen
Vor Beginn der Arbeiten müssen sämtliche zu verklebende Flächen auf deren Bearbeitungsfähigkeit überprüft werden. Bei erhöhten Chloridwerten der Betonbauteile im Fugenbereich müssen diese schadhaften Bereiche vor dem Verkleben von FloorBridge® Fugenprofilen gesondert behandelt werden. Hierbei sind im Einzelnen die Haftzugwerte, Druckfestigkeiten, Ebenflächigkeit sowie Restfeuchte zu bestimmen. Die Restfeuchtigkeit für die Verklebung des Fugenprofiles sollte max. 4 % betragen, bei erhöhter Restfeuchtigkeit muss ein dafür geeigneter Kleber verwendet werden und das Fugenprofil bei fallenden Temperaturen verklebt werden. Die angegebenen Mindesttemperaturen dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten sind bei Unterschreitung des Taupunktes einzustellen. Bei Überarbeitung sind die in den Technischen Merkblättern angegebenen Trocknungszeiten einzuhalten. Der Betonuntergrund muss den bauseitigen, durch eine sachkundige Planung definierten Anforderungen entsprechen und nach der Untergrundvorbereitung eine Haftzugfestigkeit (Abreißfestigkeit) von mindestens 1,5 N/mm² und eine Druckfestigkeitsklasse nach DIN EN 1992-1-1 von mindestens C25/30 aufweisen. Diese Mindestwerte sind auch bei zuvor ausgeführten Instandsetzungsarbeiten bzw. einer Reprofilierung des Betonuntergrundes entsprechend den anerkannten Regeln der Technik und gemäß geltenden Richtlinien einzuhalten. Die Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest, griffig, frei von Schlämme, Schmutz, Fett, Öl, Wachs, wasserabweisenden Mitteln oder sonstigen verbundstörenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich müssen die Haftzugwerte des Betonuntergrundes nach der Untergrundvorbehandlung mit mindestens 1,5 N/mm² erreicht werden.

Technische Anforderungen Reaktionsharze
Bei Arbeiten mit zwei- oder mehrkomponentigen Materialien auf der Basis von Reaktionsharzen sind die Angaben über Mindesttemperaturen, relative Luftfeuchtigkeit, Feuchtegehalt des Untergrundes und Überarbeitungszeiten in den technischen Merkblättern des Herstellers genauestens einzuhalten.

Abbruchmaterial beseitigen, Leergebinde entsorgen
Der Abtransport anfallender Abfallarten aus Sanierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen von der Baustelle und deren Deponie nach Maßgabe der Abfallbeseitigungssatzung ist in die Einheitspreise einzurechnen. Entfernen sämtlicher Leergebinde unter Zuführung an ein gesetzliches Entsorgungssystem. Diese Leistungen müssen mit entsprechenden Unterlagen nachgewiesen werden. Der Aufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Bewegungen in der Bodenplatte
Im Fugenbereich dürfen bei den Betonplatten keine senkrechten Bewegungen auftreten.
Falls ein senkrechtes Pumpen der Betonplatten im Fugenbereich vorliegt, muss dies vor der Fugensanierung durch geeignete Maßnahmen wie Verdübelung, Verdornung etc. oder Untergrundverfestigung (Zementleiminjektion oder ähnliches) saniert werden.

Aufschüsselungen im Fugenbereich
Wenn der Beton im Fugenbereich aufschüsselt, muss der Beton in diesem Bereich vor dem Versetzen von FloorBridge® auf die richtige Höhe geschliffen werden. Weiters dürfen in diesem Bereich keine senkrechten Bewegungen auftreten.

Neubau
Bauseitige Aussparungen für FloorBridge® CP 20/80, Breite: ca. 270 mm, Tiefe: ~ 22 mm. Bei beschichteten Bodenflächen variiert die Aussparungstiefe je nach Schichtdicke der angrenzenden Bodenbeschichtung.

Sonstiges
Die technischen Angaben in diesem Vorschlag sind aufgrund der vorhandenen Erfahrungen nach dem Stand der Technik erarbeitet worden. Die angeführten Texte sind lediglich Vorschläge für Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr.

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME

01 Montage FloorBridge® Fugenprofil CP 20/80

01.01 Baustelleneinrichtung

01.01.0010 **Baustelle einrichten**
Einrichten der Baustelle und technische Betreuung, weiters sämtliche Materialtransporte und einmalige An- und Abreise der Ausführenden und das Räumen der Baustelle. Die Kosten der notwendigen Energieversorgung werden bauseits gestellt.

1,000 psc

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME

01.02 Untergrundvorbereitung

01.02.0010 **Untergrundvorbehandlung Fugenbereich**
Untergrundvorbehandlung der bauseits ausgesparten Fugenbereiche durch Schleifen, Stemmen, Kugelstrahlen, etc. Der Untergrund ist durch Schleifen mit Diamantrotationsschleifgerät, Stemmen oder Kugelstrahlen so vorzubereiten, dass die notwendige Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm2 erreicht wird. Es ist eine Absauganlage einzurechnen. Anfallendes Material ist zu entsorgen.

1,000 lfm

01.02.0020 Eventualposition ohne GB
Herstellen der Vertiefung für FloorBridge®
Es werden Begrenzungsschnitte, im Abstand von ca. 270 mm, hergestellt und der dazwischenliegende Beton (inkl. verschiedener Bodenbeläge wie Kunstharzbeschichtungen usw.) bis zu einer Tiefe von ~ 22 mm für FloorBridge® CP 20/80 herausgestemmt und fachgerecht entsorgt. Absauganlage ist einzurechnen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass die notwendige Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm2 erreicht wird. Bei beschichteten Bodenflächen variiert die Stemmtiefe je nach Schichtdicke der angrenzenden Bodenbeschichtung.
Bei geforderter Wasserdichtheit: Wird ein Abdichtungsband unter dem Fugenprofil eingebaut, muss um ca. 3 mm tiefer ausgestemmt werden.

1,000 lfm

01.02.0030 Eventualposition ohne GB
Untergrundreprofilierung mit Kunstharzmörtel
Falls im Untergrund größere Ausbrüche (> 5 mm) vorhanden sind, wird der Untergrund zunächst mit einem Reaktionsmörtel auf Kunstharzbasis reprofiliert. Das Mischungsverhältnis und die Sieblinie des Reaktionsmörtels sind auf die jeweilige Tiefe der Ausbrüche abzustimmen. Die Druckfestigkeit des eingebauten Reprofilierungsmörtels muss den bauseitigen Anforderungen entsprechen und eine Mindestfestigkeit von 40 N/mm² aufweisen. Beispiel: FloorBridge® Epoxy mortar 300

1,000 lfm

01.02.0040 Eventualposition ohne GB
Mehrstärke Reprofilierungsmörtel
Mehrdicke von Reprofilierungsmörtel wie in der vorigen Position beschrieben, für Mehrstärke Reprofilierungsmörtel, Abrechnungsmodus je 5 mm.

1,000 lfm

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME
01.03	**Abdichtungssystem**	
01.03.0010	**FloorBridge® SM 150 - Abdichtungssystem** Liefern und Einbauen von FloorBridge® SM 150, geklebtes Hochleistungsdichtband für das Abdichten der vorhandenen Dehnfugen (Produktdatenblatt und Einbauvorschriften genau beachten). Abdichtungsband: FloorBridge® SM 150 Verbundkleber: Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen) Bandbreite: ca. 15 cm Bruchdehnung: > 750 % (DIN EN ISO 527-3)	1,000 lfm
01.03.0020	**FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem – Hochzug** Abdichtungsband wie in voriger Position beschrieben, als Hochzug bis 20 cm an Mauerscheiben, Gehwegen, Rammschutz etc. einbaut.	1,000 ST
01.03.0030	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem - Aufpreis Kreuzung** Aufpreis für das Herstellen und Einbauen einer FloorBridge® SM 150 – Kreuzung	1,000 ST
01.03.0040	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem - Aufpreis T-Formteil** Aufpreis für das Herstellen und Einbauen eines FloorBridge® SM 150 – T-Formteil	1,000 ST
01.03.0050	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem - Aufpreis L-Formteil** Aufpreis für das Herstellen und Einbauen eines FloorBridge® SM 150 – L-Formteil	1,000 ST
01.03.0060	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem - Aufpreis Innenecke** Aufpreis für das Herstellen und Einbauen einer FloorBridge® SM 150 – Innenecke	1,000 ST
01.03.0070	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem - Aufpreis Außenecke** Aufpreis für das Herstellen und Einbauen einer FloorBridge® SM 150 – Außenecke	1,000 ST
01.03.0080	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® SM 150 – Abdichtungssystem - Aufpreis Wandanschluss** Aufpreis für das Herstellen und Einbauen eines FloorBridge® SM 150 – Wandanschlusses entlang der Wand	1,000 ST

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME

01.04 **Montage FloorBridge® Fugenprofil CP 20/80**

01.04.0010 **Fugenprofileinbau**
FloorBridge® CP 20/80, vorgefertigtes Polymer-Bodenfugenprofil in Carbonfaser-Verbundtechnologie, rostfrei, hochbelastbar und zähelastisch, liefern und versetzen (entsprechend Herstellerrichtlinien).
Einbauen und Verkleben von FloorBridge® CP 20/80 mit systemgeprüftemm zweikomponentigem Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen). Falls notwendig Angleichen des Übergangbereiches zwischen Fugenprofil und Betonfläche mit systemgeprüftem, zweikomponentigem Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen).
Eigenschaften: metallfrei
Ausdehnungskoeffizient: ähnlich wie Parkhausbeschichtung
Brandklasse: Bfl-s1 (schwer entflammbar)
Fugenprofilbreite: ca. 260 mm
Fugenprofildicke: ca. 20 mm
Fugenbewegung horizontal gesamt: 50 mm (-10/+40 mm)
Verbundkleber: Epoxidharzkleber FloorBridge® Connect 01/03/04 oder PMMA-Kleber FloorBridge® Connect 20 (Aufpreis für PMMA-Kleber Connect 20 berücksichtigen)
Farbton: grau
CE-gekennzeichnet nach EN 13813
AgBB-konform

1,000 lfm

01.04.0020 **Herstellen eines dichten, kraftschlüssigen Überganges zur Parkhausbeschichtung**
Nach dem Einbau des Fugenprofiles wird der Beschichtungsflansch des Fugenprofiles angeschliffen und das Beschichtungssystem auf die angeschliffenen Beschichtungsflansche dicht überbeschichtet. Es muss eine kraftschlüssige Verbindung zur Parkhausbeschichtung hergestellt werden, in diesem Übergangsbereich darf keine Verfugung oder ähnliches ausgeführt werden.

1,000 lfm

01.04.0030 Eventualposition ohne GB
Rundstützen
Aufpreis für Erschwernis im Bereich der Rundstützen. Im Bereich der Rundstützen ist das FloorBridge® Fugenprofil der Rundung anzupassen.

1,000 ST

01.04.0040 Eventualposition ohne GB
FloorBridge® CP 20/80 - Aufpreis T-Formteil
Aufpreis für das Herstellen und Einbauen eines T-Formteiles

1,000 ST

01.04.0050 Eventualposition ohne GB
FloorBridge® CP 20/80 - Aufpreis Winkel-Formteil (90° Winkel)
Aufpreis für das Herstellen und Einbauen eines Winkel-Formteiles (L-Formteil)

1,000 ST

01.04.0060 Eventualposition ohne GB
FloorBridge® CP 20/80 - Aufpreis Kreuz-Formteil
Aufpreis für das Herstellen und Einbauen eines Kreuz-Formteiles

1,000 ST

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME
01.04.0070	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® CP 20/80 - Aufpreis Wandplatte** Aufpreis für das Anbringen einer Wandplatte (ca. 20 cm Höhe) zum Schutz des Abdichtungshochzuges.	1,000	ST
01.04.0080	Eventualposition ohne GB **FloorBridge® CP 20/80 - Aufpreis Sockelplatte** Aufpreis für das Anbringen einer Sockelplatte (ca. 8 cm Höhe) zum Schutz des Abdichtungshochzuges.	1,000	ST

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME

01.05 Versiegelung

01.05.0010 **Versiegelung farbig oder transparent**

Auf die vorbereiteten Fugenprofilflächen wird eine transparente oder färbige Versiegelung auf Kunstharzbasis aufgebracht. Die Versiegelung muss mit dem angrenzenden Beschichtungssystem (notwendige Rutschfestigkeit, Abriebfestigkeit, usw.) abgestimmt sein. Beispiel: FloorBridge® Finish.
Es ist darauf zu achten, dass die Versiegelung über der Verfugung entfernt wird. Der Fugenkitt muss freigelegt werden, um die maximale Dehnung nicht einzuschränken. Beispiel: Verwendung von FloorBridge® Schutzfolie.
Grundsätzlich sind die Vorgaben der Materialhersteller zu beachten und einzuhalten.

1,000 lfm

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Untergrundvorbereitung	.....
01.03	Abdichtungssystem	.....
01.04	Montage FloorBridge® Fugenprofil CP 20/80	.....
01.05	Versiegelung	.....
01	**Montage FloorBridge® Fugenprofil CP 20/80**	**.....**

Auftraggeber FloorBridge International GmbH
Planer
Projekt Standard LV - Neubau
LV FB CP 20/80 - 07.02.2025 /V20

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01	**Montage FloorBridge® Fugenprofil CP 20/80**	**.....**

LV Summe netto	..... €
zuzügl. 19,00% MwSt.	..... €
LV Summe brutto	..... €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 9

.....	.....	.....
(Ort)	(Datum)	(Stempel und Unterschrift)